

Presse-Information

Dienstag, 18. Mai 2021

Nachhaltiges Verpackungsdesign im Fast-Food-Sektor

Burger King® erhält Interseroh-Siegel „Made for Recycling“ für Quetschbeutel-Verpackung

+++ Verpackungslösung aus 100 Prozent Polypropylen sehr gut recyclingfähig
+++ „Made for Recycling“-Siegel als Signal für umweltbewusste Verbraucher*innen

Köln. Außen Retro-Look, innen zukunftsfähiges Verpackungsdesign: Die Quetschbeutel-Verpackungen der neuen Apfel-Bananen-Quetschies von Burger King® wurden nach der wissenschaftlichen Methode „Made for Recycling“ als sehr gut recyclingfähig eingestuft. Die so genannten „Pouch“-Verpackungen, die ab Ende April 2021 bei der Fast-Food-Kette zum Einsatz kommen, erreichten 19 von 20 möglichen Punkten und dürfen damit das Gütesiegel des Umweltdienstleisters Interseroh tragen. „Wir freuen uns, dass immer mehr Unternehmen auf recyclingfreundliche Verpackungen setzen“, sagt **Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH**. „Denn je besser der Wertstoffkreislauf funktioniert, desto effektiver können wir den Verbrauch natürlicher Ressourcen reduzieren und das Klima entlasten.“

Der „Made for Recycling“-Prüfstandard wurde von Interseroh gemeinsam mit dem bifa Umweltinstitut entwickelt und vom Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV bestätigt. Ausschlaggebend für die positive Bewertung der neuen Fruchtmus-Verpackungen von Burger King®: Sie werden ausschließlich aus Polypropylen gefertigt. Herkömmliche Quetschbeutel bestehen dagegen häufig aus drei verschiedenen Materialien plus Aluminiumfolie, was eine werkstoffliche Verwertung sehr erschwert oder sogar verhindert. „Für uns ist der Start der neuen Verpackung ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“, sagt **Klaus Schmäing, Director Marketing bei der. BURGER KING Deutschland GmbH**. „Das ‚Made for Recycling‘-Siegel unterstützt unsere Kund*innen dabei, umweltbewusste Kaufentscheidungen zu treffen.“

Welchen Beitrag das Recycling von Wertstoffen zum Klimaschutz leistet, belegt unter anderem die Studie "resources SAVED by recycling" des Fraunhofer-Instituts UMSICHT. Die ALBA Group, zu der auch Interseroh gehört, hat danach allein im Jahr 2019 durch die Kreislaufführung von 6 Millionen Tonnen Wertstoffen 4,2 Millionen Tonnen klimaschädliche

Treibhausgase eingespart. Dies entspricht dem jährlichen positiven Klimaschutzeffekt von rund 59 Millionen Bäumen.

Über Interseroh:

Interseroh ist neben ALBA eine der Marken unter dem Dach der ALBA Group. Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2019 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 2,0 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt rund 8.800 Mitarbeiter*innen. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit.

Weitere Informationen zu Interseroh finden Sie unter www.interseroh.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg

Pressesprecherin ALBA Group

Tel.: +49 30 35182 5080 oder +49 170 7977003

E-Mail: susanne.jagenburg@albagroup.de



Fragen und Antworten rund um richtige Abfalltrennung und Recycling finden Sie unter www.muelltrennung-wirkt.de.